



Bezirksschülervertretung der Schulen  
des Rheinisch-Bergischen Kreises

Bergisch Gladbach den 19.03.2020

## PRESSEMITTEILUNG

### *Schließung der Schulen im Rheinisch-Bergischen Kreis*

Ab dem 16.03.2020 sind in Nordrhein-Westfalen die Schulen flächendeckend geschlossen. Wir als Bezirksschülervertretung der Schulen des Rheinisch-Bergischen Kreises empfinden diese Entscheidung als richtig und erforderlich, um die Ausbreitung des Corona Virus im Rheinisch-Bergischen Kreises einzudämmen.

„Was wir jetzt brauchen, ist Zeit. Eine weitere rasante Ausbreitung des Corona Virus zu verhindern ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, zu der auch wir Schülerinnen und Schüler, verantwortungsvoll etwas beitragen können,“ so Torben Krauß aus dem Bezirksvorstand.

### **Nicht absehbare Folgen - Digitalisierung verschlafen**

Besonders für uns Schülerinnen und Schüler, die in diesem oder im nächsten Jahr Prüfungen schreiben, bedeuten die Schulschließungen noch nicht absehbare Folgen. Wir Schülerinnen und Schüler sind besorgt über den durch den Schulausfall bedingte fehlende inhaltliche Vorbereitung auf die anstehenden Prüfungen. Nicht an allen Schulen sind digitale Angebote vorhanden, etabliert und getestet. Die an vielen Stellen noch nicht richtig umgesetzten Digitalen Angebote werden jetzt deutlich spürbar. „Besonders bei uns in Nordrhein-Westfalen sind digitale Angebote Mangelware,“ bemerkt Felix Naal aus dem Bezirksvorstand „Wir hoffen, dass die Landesregierung und der Schulträger erkannt haben, wie wichtig es ist, dass digitale Lernangebote in Zukunft umgesetzt werden“

### **Fairness bleibt auf der Strecke**

Schulen mit bereits gut ausgebauten digitalen Lernangeboten können die Schülerinnen und Schüler besser, in der ununterrichtsfreien Zeit, besonders im Hinblick auf die anstehenden zentralen Prüfungen vorbereiten. Damit alle Schülerinnen und Schüler digitale Lehrangebote zur Überbrückung für die ununterrichtsfreie Zeit erhalten, erwarteten wir schnell umgesetzte Konzepte des Landes.

Wir hoffen auf eine faire und tragbare Organisation der Abschlussprüfungen in Nordrhein-Westfalen. „Eine Verschiebung des Abiturs wäre der Super-GAU, eine große Enttäuschung für uns alle,“ so Torben Krauß aus dem Bezirksvorstand.